

# Zwischen Himmel & Hölle

Kontra K

Ey! Ey! Ey!

Ich denk' an die Tage ohne Steaks oder Rolex  
Nur ein Cent, kein Benz, leben nach dem Kodex  
Jeden Tag um sechs, ich acker' mich zu Tode (was?)  
Von Montag bis Mittwoch dieselbe Garderobe  
Und für bisschen extra Cash entwickelt man Methoden  
Früher vor der Bühne, heute findest du mich oben  
Hinter meinem Rücken sagen, ich bin abgehoben  
Aber die Päckchen, die ich trage, Bruder, halten mich am Boden  
Zwischen Fake-Friends und Filter geht Realness verloren  
Zu viel dieser Liebe ist gelogen  
Und auch wenn mich die Scheiße runterzieht wie ein Anker  
Ich bleibe dankbar (ja, Mann)

So weit weg von Gut und Böse  
Blicke wie Eis, woll'n die Sonne sehen  
Der kalte Wind weht uns entgegen  
Doch heißes Blut fließt durch die Venen  
Zwischen Himmel und Hölle ist, wo wir leben  
Hängen über dem Abgrund an seidenen Fäden  
Keine Schwäche zeigen - die einzige Regel  
Doch im strömenden Regen sieht man keine Tränen

Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht

Die Träume eingerollt in einem Paper, dann verbrannt  
Keine Knete auf der Bank und die Miete kam vom Amt  
Strom nicht bezahlt, nur die Kerzen waren an  
Und mein Spiegelbild geseh'n in einer Scherbe an der Wand  
Hab' mich jeden Tag gefragt, „Warum ich, gottverdammmt  
Muss ich leben wie ein Hund, um zu sterben wie ein Mann?“  
Von da an hieß es jetzt und nicht mehr irgendwann  
Der Weg war noch so lang, ich nahm die Beine in die Hand  
Nahm ein'n Stift in die Hand, drück' mein Leben durch den Stift auf das Blatt  
30.000 Seiten später Blick auf den Strand  
Blick auf die Bank, Zahl'n grinsen mich an (haha)  
Und mir geht's gut, Gott sei Dank

So weit weg von Gut und Böse  
Blicke wie Eis, woll'n die Sonne sehen  
Der kalte Wind weht uns entgegen  
Doch heißes Blut fließt durch die Venen  
Zwischen Himmel und Hölle ist, wo wir leben  
Hängen über dem Abgrund an seidenen Fäden  
Keine Schwäche zeigen - die einzige Regel  
Doch im strömenden Regen sieht man keine Tränen

Auch wenn alles zerbricht

Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht

Mit dem Kopf über Wasser, die Taschen voller Steine  
Könnten heulen, doch wir lachen, weil die Sneaker noch weiß sind  
Woll'n nur gradeaus  
Aber müssen Slalom laufen, weil der Weg ist voller Scheiße  
Jeden Tag das Gleiche  
Zum Sterben zu viel, doch zum Überleben reicht es  
Und jeder hatte Zweifel  
Doch von hier unten nach oben ist gar nicht so weit weg  
Weil wir der Beweis sind

Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht  
Auch wenn alles zerbricht  
Die Scherben spiegeln das Licht